

Presseinformation

Politische Unterstützung für südlichen Wasserstoffkorridor

Deutschland, Österreich und Italien unterzeichnen gemeinsames Schreiben zur politischen Unterstützung für einen südlichen Wasserstoffkorridor

München, 9. Mai 2023. – Die Energieministerien Deutschlands, Österreichs und Italiens haben ein gemeinsames Unterstützungsschreiben für die Entwicklung eines „südlichen Wasserstoffkorridors“ in der Europäischen Union unterzeichnet. Die dazugehörigen Infrastrukturprojekte werden damit bei der Erlangung des Status eines Projekts von gemeinsamem Interesse (PCI) unterstützt. Die Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) *bayernets* in Deutschland, Gas Connect Austria (GCA) und Trans Austria Gasleitung (TAG) in Österreich sowie Snam Rete Gas (Snam) in Italien begrüßen diesen wichtigen Schritt der Politik.

Der südliche Wasserstoffkorridor „South₂ Corridor“ ist 3.300 km lang und wird von vier großen europäischen Fernleitungsnetzbetreibern entwickelt: *bayernets*, GCA, TAG und Snam. Der Korridor verbindet Nordafrika, Italien, Österreich und Deutschland und wird so wichtige europäische Nachfragecluster mit wettbewerbsfähigem erneuerbarem Wasserstoff aus dem südlichen Mittelmeerraum versorgen.

South₂ Corridor deckt mehr als 40 % des REPowerEU-Importziels ab

Mit einer Wasserstoffimportkapazität von mehr als 4 Millionen Tonnen pro Jahr aus Nordafrika könnte der Korridor 40 % des REPowerEU-Importziels erfüllen. Die Initiative konzentriert sich auf die Nutzung bestehender, zum Wasserstofftransport umgewidmeter Erdgasinfrastruktur, gegebenenfalls unter Einbeziehung zusätzlicher Neubauten. Ein hoher Anteil umgewidmeter Bestandsleitungen (mehr als 70 %) ermöglicht einen kostengünstigen Transport, während der Zugang zu günstigen Produktionsstandorten für erneuerbaren Wasserstoff (Wind und Sonne) in Nordafrika für Industrien mit schwer vermeidbaren Emissionen von Vorteil ist.

Die Entwicklung des South₂ Corridors, der Teil eines vernetzten und diversifizierten europäischen „Wasserstoff-Backbones“ ist, wird auch maßgeblich zur Versorgungssicherheit beitragen. Der South₂ Corridor, der bereits 2030 voll funktionsfähig sein soll, besteht aus den folgenden einzelnen PCI-Projektkandidaten:

- „HyPipe Bavaria – The Hydrogen Hub“ von *bayernets* GmbH
- „H2 Backbone WAG + Penta-West“ von Gas Connect Austria GmbH
- „H2 Readiness of the TAG pipeline system“ von Trans Austria Gasleitung GmbH
- „Italian H2 Backbone“ von Snam Rete Gas

Jeder FNB reichte im Dezember 2022 einzeln Anträge für Projekte von gemeinsamem Interesse (PCI – projects of common interest) im Rahmen der TEN-E-Verordnung bei der EU-Kommission ein. Mit dem Projekt „HyPipe Bavaria – The Hydrogen Hub“ legt *bayernets* bis 2030 den Grundstein für das unerlässliche bayerische Wasserstoffnetz. Das Projekt ist ein wichtiger Teil des European Hydrogen Backbones (EHB) und verbindet Wasserstoffbedarfsregionen mit zahlreichen Erzeugungsregionen im In- und Ausland. *bayernets* stellt die Weichen für den Wasserstoffimport nach Bayern und für die Bildung des europäischen Wasserstoffdrehkreuzes. Weitere Projektinformation unter <https://www.hypipe-bavaria.com>.

Laufend aktualisierte Informationen zur Initiative finden Sie unter <https://www.south2corridor.net>.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Jacobi
Projektentwicklung Wasserstoff

bayernets GmbH
Poccistraße 7
80336 München

Telefon: +49 (0)89 890572-113
Stefanie.Jacobi@bayernets.de
www.bayernets.de

Simona Rens
Energiepolitik & Regulierung Europa

bayernets GmbH
Poccistraße 7
80336 München

Telefon: +49 (0)89 890572-122
Simona.Rens@bayernets.de
www.bayernets.de

bayernets GmbH

Die *bayernets* GmbH ist der bayerische Fernleitungsnetzbetreiber. Als Teil des europäischen Gastransportsystems transportieren wir Gas effizient, sicher und umweltschonend durch Süddeutschland. Dabei ist nachhaltiges Handeln für uns selbstverständlich.

Wir leisten einen zentralen Beitrag für die Versorgungssicherheit in unserem Netzgebiet. Durch einen sicheren Betrieb, eine bedarfsgerechte Optimierung und einen nachhaltigen Netzausbau sorgen wir für ein leistungsfähiges Transportnetz.

Wir gestalten die Energiewende und stellen heute schon die Weichen für den Wasserstofftransport als wichtigen Baustein im Energiesystem der Zukunft.